



Richtfest bei der Zugspitz-Realschule

Das Richtfest ist ein Meilenstein bei der Sanierung der Zugspitz-Realschule, die Ende 2026 fertiggestellt sein soll

Am heutigen Montag, den 28. Juli 2025 konnte das Richtfest an der Zugspitz-Realschule gefeiert werden. Zahlreiche Gäste sind der Einladung von Landrat Anton Speer gefolgt und haben diesen Meilenstein bei der Sanierung der Schule mitgefeiert. Im Jahr 2019 beschloss der Kreistag die Zugspitz-Realschule umfassend zu sanieren und umzubauen. Die Schule hatte unter anderem schwerwiegende bauliche Mängel beim Brandschutz, der Barrierefreiheit, in der Gebäudetechnik sowie bei der Gebäudeabdichtung. Außerdem passten die Grundrisse nicht mehr zum Bedarf der Schule. Ein Jahr später im Jahr 2020 beschloss der Kreistag dann eine Hybrid-Lösung, bei der der Mittelteil in Holz neu gebaut und die Seitenflügel erhalten werden sollten. Mit dem Richtfest sind nun der Rohbau und der Dachstuhl fertiggestellt. Im Weiteren geht es jetzt an den Innenausbau und die weiteren Fassadenarbeiten. Bis voraussichtlich Ende 2026 soll die Sanierung der Zugspitz-Realschule abgeschlossen sein. Nach der Sanierung wird das Gebäude dann über den neusten technisch Stand sowie über mehr Fläche verfügen, zudem wird es barrierefrei sein und optimal zu den Bedürfnissen der Schule passen. Durch die Verwendung von viel Holz und anderer ressourcensparender Baustoffe, die Versorgung mit Fernwärme und der große PV-Anlage auf dem Dach, soll die Schule auch in Sachen Nachhaltigkeit Vorbildcharakter im Landkreis haben. Die Kosten für die Sanierung werden nach aktuellen Berechnungen knapp 30,5 Mio. Euro betragen. „Das heutige Richtfest symbolisiert den Fortschritt und die Zuversicht, die wir in dieses Projekt setzen. Ich bin überzeugt, dass die neue Zugspitz-Realschule ein Ort sein wird, an dem unsere Schülerinnen und Schüler in einem optimalen Umfeld ihre Talente entdecken, und ihre Fähigkeiten entfalten können“, so Landrat Anton Speer in seiner Festansprache.